

Inhalt

Vorwort	7
Musik und historische Größe	13
<i>Der junge Friedrich: Filmische Vater-Sohn-Konflikte und das Coming of age eines Prinzen</i>	24
Die Kammerkonzerte als Rückzug ins Private?	29
<i>Menzels Flötenkonzert in bewegten Bildern</i>	30
Der zeremonielle Charakter der Kammerkonzerte	34
Publikum und Kammerkonzerte – ein Widerspruch?	37
<i>Die filmischen Botschaften der Flötenkonzerte</i>	47
Durch „guten Geschmack“ zur musikalischen Deutungshoheit	55
<i>Absolutismuskritik und gemeinsames Trommeln: Bach und Friedrich vor der Kamera</i>	58
<i>Filmische Funktionen eines Flötisten</i>	65
Das Repräsentationspotential der Traversflöte	69
Die Musiker und das Repertoire der Kammerkonzerte	72
<i>Sachsens Glanz und Preußens Gloria</i>	76
Die Besetzung der Kammerkonzerte	86
<i>Der Alte Fritz vor der Kamera</i>	90
„so viel Pracht und Ordnung, daß ich ganz geblendet wurde“	
– die Königliche Hofoper	92
Das „Forum Fridericianum“	93
<i>Suprematiepropaganda auf Zelluloid</i>	111
Das Bild-Programm der Königlichen Hofoper	113
Der Zuschauerraum	116
Der Spielplan	126
Cleopatra e Cesare: „Ich habe in meinem Leben nie ein galanteres und großartigeres Spektakel gesehen“	134
Coriolano: »Ihre Majestät haben die sicherste Methode gefunden, um die schönsten Opern der Welt hervorzubringen: Sie machen sie selbst«	144
<i>Der König als Galan einer Tänzerin</i>	150
Montezuma	156
Sommerlustbarkeiten	162
Il re pastore	163
Carousel: Prachtpolitik	173
<i>Militärmusik: Das andere Leitmotiv der Friedrich-Filme</i>	190
Anhang	200
Spielplan der königlichen Hofoper	200
Anmerkungen	206
Abbildungsverzeichnis	228